

Arbeitsplan Deutsch

Einleitung

Der Arbeitsplan „Arbeit im Fach Deutsch in der Grundschule“ bezieht sich auf den Unterricht in allen Klassen der Heideschule. Er wurde erstellt auf Grundlage des Kerncurriculums Deutsch für Grundschulen in Niedersachsen.

Die Fachkonferenz Deutsch trifft sich mindestens einmal im ersten Halbjahr eines Schuljahres zu einer Dienstbesprechung und im zweiten Halbjahr zu einer Fachkonferenz mit Elternbeteiligung.

1. Kompetenzbereiche des Faches Deutsch:

Die inhaltlichen Kompetenzbereiche des Faches Deutsch gliedern sich laut Kerncurriculum für die Grundschule (Hannover 2026) in:

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
 1. richtig schreiben
 2. Schreibfertigkeiten
 3. Texte verfassen
- Lesen
- sich mit Texten und Medien auseinandersetzen
- Sprache untersuchen

Die methodenbezogenen Kompetenzen sind:

- über fachbezogene Methoden und Arbeitstechniken verfügen
- Lernstrategien anwenden

2. Zeitliche Festlegung der Themen

Die von der Fachkonferenz festgelegten Themen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. In den Jahrgangsstufen 3 und 4 sind Unterschiede farblich markiert (grün: Themen für Jahrgang 3/blau: Themen für Jahrgang 4). Die zeitliche Zuordnung erfolgt individuell

auf Grund von Klassensituation und -leistungsstand. Organisatorische Gründe sowie die Individualisierung – auch für Einzelschülerinnen und -schüler, können zu unterschiedlichen zeitlichen Abfolgen der Themen führen. Die Fachkonferenz Deutsch verzichtet bewusst auf eine rigide zeitliche Festlegung der Themen, da diese dem inklusiv-individualisierten Konzept der Heideschule widersprechen würde.

3. Themen des Deutschunterrichts

Jahrgangsstufe 1

Jahrgangsstufe 1: SPRECHEN UND ZUHÖREN		
Themen/Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
Gespräche führen	• sprechen deutlich und verständlich. • beachten Regeln in Gesprächen und sprechen adressatenbezogen. • beteiligen sich aktiv und themenbezogen an Gesprächen. • äußern eigene Meinungen und Gefühle. • finden erste Vorschläge zur Lösung gemeinschaftlicher Aufgaben und Anliegen. • verfügen über einen angemessenen Wortschatz.	Regeln: sich melden, abwarten, ausreden lassen, sinnvoll auf andere Beiträge eingehen Sprechen in vollständigen Sätzen sich begrüßen/ verabschieden/ entschuldigen, bitten, danken, gratulieren, trösten, ermuntern
zu anderen sprechen	• orientieren sich beim Sprechen zunehmend an der Standardsprache. • tragen eigene Anliegen nachvollziehbar vor. • beschreiben einfache Sachverhalte, präsentieren Lernergebnisse und sprechen über eigene Lernerfahrungen. • erzählen geordnet eigene Erlebnisse.	z.B. zu Bildern und Gegenständen erzählen z.B. Gedichtvortrag

verstehend zuhören	• hören zunehmend aufmerksam zu und unterscheiden Sprechabsichten. • verstehen gezielte Höraufträge. • klären durch gezieltes Nachfragen Verständnisprobleme.	z.B. Tonfall, Lautstärke, sich wertschätzende Rückmeldung geben
--------------------	---	---

Jahrgangsstufe 1: SCHREIBEN – RICHTIG SCHREIBEN		
Themen/Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
Vorläuferfähigkeiten:	• festgelegte Händigkeit • annähernde Dreipunkthaltung des Stifts • graphomotorische Sicherheit • altersangemessenen Wortschatz • Phonologische Bewusstheit (Laute, Wörter, Reime, Silben)	z.B. Nachspuren, Silben schwingen/ klatschen/ hüpfen/ singen, Reime erkennen, Anlaute hören
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
Vollständige und richtige Buchstabenreihenfolge beim Schreiben lauttreuer Wörter, Mitsprechen beim Schreiben	• verschriften Laute und Lautfolgen in Wörtern weitestgehend richtig. • wenden beim Schreiben die Kenntnis über den Aufbau von Wörtern aus Silben an. • erlangen erste Kenntnisse besonderer Buchstaben/ Buchstabenfolgen. • berichtigen angeleitet ausgewählte Rechtschreibfehler.	z.B. Buchstabenlehrgang Zebra, Sonnenheft, Delfinheft Richtig schreiben 1 z.B. -en, -er, -el ch, sch, -ng, -nk, au, ei, eu, -ie, qu, sp, st, z FRESCH: Sprechen - hören - schwingen
Merkwörter aufschreiben	• schreiben einen begrenzten Wortschatz an Merkwörtern richtig.	z.B. Lernportionen, Richtig abschreiben
Groß- und Kleinschreibung	• beachten beim Schreiben die Großschreibung am Wortanfang.	

Jahrgangsstufe 1: SCHREIBEN – SCHREIBFERTIGKEITEN		
Themen/Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
über Schreibfertigkeiten verfügen	• schreiben mit der dominanten Schreibhand. • wenden eine angemessene Körper-, Stift- und Handhaltung an und beachten die Schreibrichtung. • schreiben Druckschrift normgerecht.	Händigkeit berücksichtigen Arbeitsplatzorganisation Schreiben in Lineatur

Jahrgangsstufe 1: SCHREIBEN – TEXTE VERFASSEN		
Themen/ Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
Sätze/ Texte planen	• entwickeln angeleitet erste Schreibideen.	z.B. Schreibimpulse: Satzanfang, Bild, Gegenstand
Sätze/ Texte schreiben	• wenden erste einfache Verfahren des kreativen Schreibens an. • schreiben eine einfache Erlebniserzählung. • schreiben lautgetreu verständlich, halten Wortgrenzen ein.	Wochenendgeschichte, Ferienerlebnisse, Präsentation
Sätze/ Texte überarbeiten	• berichtigen angeleitet ausgewählte Rechtschreibfehler.	FRESCH: Sprechen - hören - schwingen

Jahrgangsstufe 1: LESEN		
Themen/ Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
über Lesefertigkeiten verfügen	• benennen alle eingeführten Laut-Buchstaben-Zuordnungen. • erfassen Silben und vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz). • wenden das Syntheseprinzip an. • lesen Wörter und kurze Sätze. • lesen geübte, altersgemäße Texte richtig und verständlich vor. • stellen einfache Bezüge zwischen Bild und Text her. • lesen und verstehen einfache Aufgabenstellungen („Lies und male!“ oder „Verbinde!“).	z.B. Silbenteppiche, Silbenrutsche, Fibel, Lies mal-Hefte Buchstaben als Bestandteile von Mehrgraphen (z.B. sch, ei, au, eu, -ie, ch) Beim lauten Lesen Wort- und Satzgrenzen erfassen, Sinneinheiten in Satz und Text erkennen.
Lesefähigkeiten: über Strategien zum Leseverstehen verfügen	• erkennen Überschriften. • aktivieren Vorwissen, nutzen Bilder. • erkennen Satzanfänge.	
Lesen: Mit Texten und Medien auseinandersetzen		
Textwissen/ Leseerfahrung	• verfügen über Erfahrungen mit altersangemessenen kinderliterarischen Texten. • berichten von ersten Leseerfahrungen.	Vorlesen: Kenntnisse über Figuren, Handlungen, Titel ... Lesemotivation fördern: z.B. Lesepass, Leseeltern, Leseumgebung, Besuch der Bücherei
Orientierung im Medienangebot	• wählen Texte interessengeleitet aus. • beschreiben eigene Medienerfahrungen.	Bücher und Texte in unterschiedlicher medialer Form anbieten Seh- und Hörgewohnheiten z.B. Computerspiele, Clips, Lernplattformen

		Leseerwartungen beschreiben lassen
Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen, nutzen und präsentieren	• nutzen Bilder zum besseren Textverständnis. • kennen und nutzen einfache Präsentationsformen.	z.B. Kamishibai, Plakat

Jahrgangsstufe 1: SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN		
Themen/Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
sprachliche Verständigung untersuchen	• erkennen unterschiedliche Kommunikationssituationen. • erkennen Sprechabsichten und Verständigungsprobleme in unterschiedlichen Kommunikationssituationen.	fächerübergreifend und außerunterrichtlich
Silben erkennen; Laute und Buchstaben unterscheiden und zuordnen	• gliedern Wörter in Silben. • setzen Wörter aus Silben zusammen. • benennen Silbenkönige (Vokale). • unterscheiden Begriffe Laut und Buchstabe. • erkennen regelhafte Laut-Buchstabe-Zuordnung. • erkennen und unterscheiden ähnlich klingende Laute/Lautverbindungen.	z.B. Buchstabenlehrgang Zebra Laut-/Schreibtablette Gebärden
Wortbausteine und Wörter untersuchen	• kennen und verwenden häufige Wortbausteine (Endungen -en,-el,-er). • sammeln und ordnen Wörter.	z.B. Buchstabenlehrgang Zebra
Aufbau von Sätzen und Texten erkennen	• bilden beim Sprechen und zunehmend auch beim Schreiben vollständige Sätze. • verwenden Sprache spielerisch und experimentell.	
Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache entdecken	• lernen verschiedene Sprachen kennen und wertzuschätzen. • kennen gebräuchliche Fremdwörter.	sprachliche Vielfalt innerhalb der Klasse z.B. Plattdeutsch (Bilderbücher, Gedichte, Gegenstände benennen)

grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe	• verwenden beim Beschreiben sprachlicher Strukturen erste Fachbegriffe.	Silbe, Laut, Buchstabe, Wort, Reim
---	--	------------------------------------

Jahrgang 2

Jahrgangsstufe 2: SPRECHEN UND ZUHÖREN		
Themen/Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
Gespräche führen	• sprechen deutlich und verständlich. • beachten Regeln in Gesprächen und sprechen adressatenbezogen. • beteiligen sich aktiv und themenbezogen an Gesprächen. • äußern eigene Meinungen und Gefühle. • finden erste Vorschläge zur Lösung gemeinschaftlicher Aufgaben und Anliegen. • verfügen über einen angemessenen Wortschatz.	Regeln: sich melden, abwarten, ausreden lassen, sinnvoll auf andere Beiträge eingehen Sprechen in vollständigen Sätzen sich begrüßen/ verabschieden/ entschuldigen, bitten, danken, gratulieren, trösten, ermuntern
zu anderen sprechen	• orientieren sich beim Sprechen zunehmend an der Standardsprache. • tragen eigene Anliegen nachvollziehbar vor. • beschreiben einfache Sachverhalte, präsentieren Lernergebnisse und sprechen über eigene Lernerfahrungen. • erzählen geordnet eigene Erlebnisse.	z.B. zu Bildern und Gegenständen erzählen z.B. Gedichtvortrag
verstehend zuhören	• hören zunehmend aufmerksam zu und unterscheiden Sprechabsichten. • verstehen gezielte Höraufträge. • klären durch gezieltes Nachfragen Verständnisprobleme.	z.B. Tonfall, Lautstärke, sich wertschätzende Rückmeldung geben
Szenisches Spiel	• versetzen sich in eine Rolle und gestalten diese. • geben eine gezielte und wertschätzende Rückmeldung.	z.B. Vorlesetheater

Jahrgangsstufe 2: SCHREIBEN – RICHTIG SCHREIBEN		
Themen/Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
Vollständige und richtige Buchstabenreihenfolge beim Schreiben lauttreuer Wörter, Mitsprechen beim Schreiben	• verschriften Laute und Lautfolgen in Wörtern richtig. • wenden beim Schreiben die Kenntnis über den Aufbau von Wörtern aus Silben an. • wenden zunehmend sicher besondere Buchstaben/ Buchstabenfolgen an. • wenden beim Schreiben zunehmend die Kenntnis über die Vokaldauer an und unterscheiden offene und geschlossene Silben. • berichtigen angeleitet ausgewählte Rechtschreibfehler.	z.B. Zebra 2 Sprache, Richtig schreiben 2 z.B. -en, -er, -el ch, sch, -ng, -nk, au, ei, eu, qu, sp, st, z -ie, Doppelkonsonanten
FRESCH-Strategien: Groß- und Kleinschreibung Verlängern Ableiten Wortbausteine Merkwörter	• beachten beim Schreiben die Großschreibung von Nomen (Konkreta). • beachten beim Schreiben die Großschreibung am Satzanfang. • setzen die Strategie des Verlängerns ein, um zur richtigen Schreibung zu gelangen. • setzen die Strategie des Ableitens ein, um zur richtigen Schreibung zu gelangen. • beachten beim Schreiben den Aufbau von Wörtern aus Wortbausteinen. • schreiben einen begrenzten Wortschatz an Merkwörtern und -sätzen richtig.	z.B. Zebra 2 Sprache Wörter mit ... Auslautverhärtung: d/t, g/k, b/p Wortfamilien: a/ä au/äu (a-Umlautbildung) Vorsilben, Endungen z.B. Lernportionen, Richtig abschreiben
Nachschlagen	• schlagen Wörter im Wörterbuch/ in Wörterlisten als Rechtschreibhilfe gezielt nach.	z.B. Wörterbuch und Übungsheft (jandorf Verlag)

Richtig Abschreiben	• verfügen über Techniken des Einprägens und gehen planvoll vor, um Sätze/ kurze Texte richtig abzuschreiben.	z.B. Abdecken, Schleichdiktat, schwierige Stellen markieren Abschreibekarteien
---------------------	---	---

Jahrgangsstufe 2: SCHREIBEN – SCHREIBFERTIGKEITEN		
Themen/Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
über Schreibfertigkeiten verfügen	• schreiben mit der dominanten Schreibhand. • wenden eine angemessene Körper-, Stift- und Handhaltung an und beachten die Schreibrichtung. • schreiben Druckschrift normgerecht. • lernen und üben eine verbundene Schrift.	Händigkeit berücksichtigen Arbeitsplatzorganisation Schreiben in Lineatur SAS
ordentliche Hefteinträge	• halten beim Schreiben die Wortgrenzen ein und gestalten Heftseiten übersichtlich.	z.B. Datum, Überschrift unterstreichen, Absätze, Rand beachten

Jahrgangsstufe 2: SCHREIBEN – TEXTE VERFASSEN		
Themen/ Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
Texte planen	• entwickeln angeleitet erste Schreibideen. • lernen Methoden zum Sammeln von Wortmaterial kennen.	z.B. Schreibimpulse: Satzanfang, Bild, Gegenstand z.B. Wörtersammlungen
Texte schreiben	• wenden einfache Verfahren des kreativen Schreibens an. • schreiben lautgetreu verständlich, halten Wortgrenzen ein. • verfassen Texte mit unterschiedlicher Absicht (auch adressatengerecht).	Wochenendgeschichte, Ferienerlebnisse, Präsentation

	• schreiben in vollständigen Sätzen, die aufeinander bezogen sind.	z.B. Steckbrief, Erlebnisbericht, Brief
Texte überarbeiten	• berichtigen angeleitet ausgewählte Rechtschreibfehler. • prüfen und überarbeiten fremde Texte nach vorgegebenen Kriterien. • überarbeiten angeleitet eigene Texte und bereiten sie für die Veröffentlichung vor.	FRESCH-Strategien z.B. Verständlichkeit, Inhalt

Jahrgangsstufe 2: LESEN		
Themen/ Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
über Lesefertigkeiten verfügen	• erfassen vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz). • lesen Wörter, Sätze und kurze Texte zunehmend flüssig. • erkennen die leseunterstützende Funktion der Großschreibung. • erkennen die Funktion von Satzschlusszeichen zur Markierung von Satzgrenzen. • lesen geübte Texte sinngestaltend vor. • verfügen über Lesetechniken und wenden diese zunehmend selbstständig an.	Leseband Beim lauten Lesen Wort- und Satzgrenzen erfassen, Sinneinheiten in Satz und Text erkennen, Sprechpausen
Lesefähigkeiten: über Strategien zum Leseverstehen verfügen	• wenden Lesestrategien vor, während und nach dem Lesen an • reflektieren den Einsatz der Lesestrategien für das Erreichen des Lernziels.	z.B. Leseziel klären, Vorwissen aktivieren, Überschrift und Bilder nutzen, wichtige Aussagen markieren, unbekannte Wörter klären, textaussagen wiedergeben, über den

		Inhalt mit anderen sprechen, erkennen Satzanfänge
Lesen: Mit Texten und Medien auseinandersetzen		
Textwissen/ Leseerfahrung	• verfügen über Erfahrungen mit altersangemessenen kinderliterarischen Texten. • berichten von Leseerfahrungen. • verfügen über erste Erfahrungen mit unterschiedlichen Sach- und Gebrauchstexten in Handlungszusammenhängen. • nutzen ausgewählte Texte in unterschiedlicher medialer Form.	Vorlesen: Kenntnisse über Figuren, Handlungen, Titel ... Lesemotivation fördern: z.B. LesePASS, Leseeltern, Leseumgebung, Besuch der Bücherei
Orientierung im Medienangebot	• wählen Texte und Bücher interessengeleitet aus und begründen ihre Auswahl. • orientieren sich angeleitet in einer Bücherei. • beschreiben eigene Medienerfahrungen und tauschen sich darüber aus.	Bücher und Texte in unterschiedlicher medialer Form anbieten Seh- und Hörgewohnheiten z.B. Computerspiele, Clips, Lernplattformen Leseerwartungen beschreiben lassen
Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen, nutzen und präsentieren	• Entnehmen einfachen nicht-linearen Darstellungsformen gezielt Informationen. • nutzen Bilder zum besseren Textverständnis. • kennen und nutzen angeleitet einfache digitale Werkzeuge. • kennen und nutzen einfache Präsentationsformen.	z.B. Stundenpläne, Wochenpläne, Tabellen, Diagramme z.B. Kamishibai, Plakat

Jahrgangsstufe 2: SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN		
Themen/Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
	Die Schülerinnen und Schüler ...	

sprachliche Verständigung untersuchen	• erkennen unterschiedliche Kommunikationssituationen. • erkennen Sprechabsichten und Verständigungsprobleme in unterschiedlichen Kommunikationssituationen. • erkennen Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache.	fächerübergreifend und außerunterrichtlich
Silben erkennen; Laute und Buchstaben unterscheiden und zuordnen	• gliedern Wörter sicher in Silben. • setzen Wörter sicher aus Silben zusammen. • benennen sicher Silbenkönige (Vokale, lang und kurz). • unterscheiden sicher die Begriffe Laut und Buchstabe. • erkennen sicher regelhafte Laut-Buchstabe-Zuordnung. • erkennen und unterscheiden sicher ähnlich klingende Laute/Lautverbindungen.	z.B. Zebra 2 Sprache
Wortbausteine und Wörter untersuchen	• erkennen Wortfamilien/Wortstamm. • kennen und verwenden häufige Wortbausteine (ver-, vor-, -el, -en, -er) • verfügen über erste Kenntnisse der Wortbildung und wenden diese an. • nutzen Strategien, die Wortarten Nomen, Verb und Adjektiv zu unterscheiden. • verwenden zusammengesetzte Nomen als Mittel der Wortbildung. • verwenden Verben in der passenden Personalform. • verwenden Adjektive, um zu beschreiben. • sammeln und ordnen Wörter.	Zebra 2 Sprache Wortartenmärchen Nomen-, Verb- und Adjektivprobe Alphabet: sammeln und ordnen Wörter zu Wortfamilien
Aufbau von Sätzen und Texten erkennen	• bilden beim Schreiben und Sprechen vollständige Sätze. • erkennen den Satz als Sinneinheit. • halten Satzgrenzen ein und setzen passende Satzschlusszeichen.	z.B. Erzählkreis, Geschichtenheft Zebra 2

	orientieren sich in Texten mittels Überschriften, Zeilen, Absätzen.	
Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache entdecken	- lernen verschiedene Sprachen kennen und wertzuschätzen. - kennen gebräuchliche Fremdwörter.	sprachliche Vielfalt innerhalb der Klasse
grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe	verwenden beim Beschreiben sprachlicher Strukturen erste Fachbegriffe.	z.B. Nomen, Verben, Adjektive, Vokale, Konsonanten, Silbe, Wort, Satz

Jahrgangsstufe 3/4:

Leistungsfeststellungen: Beobachtungen, Arbeitsergebnisse, Unterrichtsgespräch, fachspezifische Leistungen, Leistungskontrollen

Jahrgangsstufe 3/4: SPRECHEN UND ZUHÖREN			
Zeit	Themen/Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
		Die Schülerinnen und Schüler ...	
	zu anderen sprechen: Sprachproduktion in Gesprächssituation	- sprechen der Situation angemessen, deutlich und verständlich. - verfügen über einen angemessenen Wortschatz. - berücksichtigen Wirkung ihrer Redeweise. - geben gezielt Rückmeldungen zu Redebeiträgen.	- in Abgrenzung zur Umgangssprache - z.B. erzählen, erklären, argumentieren, appellieren Feedback
	mit anderen sprechen: Sprechen und Zuhören im Gespräch	- beteiligen sich selbstständig mit themenbezogenen und konstruktiven Beiträgen in Gesprächssituationen. - beachten Gesprächsregeln und achten auf eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre. - reflektieren über eigene Lernerfahrungen.	z.B. Unterrichtsgespräch, Partner-/Gruppenarbeit, kooperative Lernformen, demokratische Gesprächsstruktur gemeinsam entwickeln, Klassenrat, Streitschlichtung, Moderation,

			eigenen Lernzuwachs einschätzen
	vor anderen sprechen: Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Darbietungen	- planen und gestalten einen Redebeitrag/szenisches Spiel - Nutzen auch digitale Werkzeuge zur Visualisierung für das Sprechen vor anderen	z.B. Notizen, Stichwörter (Karteikarten) z.B. Referat z.B. Bilder, Plakate, Lapbook, Smart TV z.B. Rollenspiel/Sketch
	verstehend zuhören Sprachrezeption in Gesprächs- und Vortragssituationen	- nehmen aktiv zuhörend an Gesprächen teil und bringen ihr (Nicht-)Verstehen durch gezielte Nachfragen zum Ausdruck. - hören und verstehen wesentliche Informationen, ziehen erste Schlüsse daraus und nehmen dazu Stellung. - wenden Hörstrategien an.	z.B. Arbeitsanweisungen verstehen z.B. Hörspiele, Hörspurgeschichten

Jahrgangsstufe 3/4: SCHREIBEN - RICHTIG SCHREIBEN/ ORTHOGRAFISCH SCHREIBEN			
Zeit	Themen/Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
		Die Schülerinnen und Schüler ...	
	Laute und Lautfolgen	verschriften Laute und Lautfolgen in Wörtern richtig.	- z.B. beim Schreiben lauttreuer Wörter - Kenntnisse besonderer Buchstaben - FRESCH-Strategien: Merkwörter, Verlängern, Ableiten, Sprechen/ Hören/Schwingen, Wortbausteine, Groß-/Kleinschreibung

	Wortbestandteile Nomen, Verben, Adjektive	gliedern Kernwörter in Wortbestandteile und beachten die morphologische Schreibung.	- FRESCH-Strategie: Wortbausteine
	Wörter richtig schreiben/ Grundwortschatz	- schreiben einen begrenzten Wortschatz an Wörtern richtig. - üben und erweitern ihren Wortschatz mithilfe der Rechtschreibstrategien.	s. Texte Lernportionen/Grundwortschatz
	Groß- und Kleinschreibung im Satz	wenden beim Schreiben die Groß- und Kleinschreibung im Satz richtig an.	
	Kommasetzung bei einfachen Aufzählungen	verwenden bei Aufzählungen die richtige Zeichensetzung.	
	Satzzeichen bei wörtlicher Rede	setzen die richtigen Satzzeichen bei der wörtlichen Rede.	Satzzeichen mit vorangestelltem und nachgestelltem Begleitsatz (nachgestellt nur Klasse 4)
	Alphabet/ Wörterbuch	- wenden Kenntnisse des Alphabets bei der Arbeit mit dem Wörterbuch an. - setzen das Wörterbuch als Rechtschreibhilfe zielführend ein.	- Wörter mit gleichem Anfangs-, Zweit- und Drittbuchstaben - Personalformen von Verben - zusammengesetzte Nomen
	Texte abschreiben	- schreiben Texte selbstständig, zügig und richtig ab. - zeigen Fehlersensibilität und Rechtschreibbewusstsein. - überprüfen Texte auf orthografische Richtigkeit und korrigieren sie.	- Schritte einer sinnvollen Abschreibtechnik nutzen - nutzen Fehlersuchtechniken

Leistungsfeststellung zu „Schreiben – Schreibfertigkeiten“: Fachspezifische Leistungen, Lernkontrollen

Jahrgangsstufe 3/4: SCHREIBEN – SCHREIBFERTIGKEITEN			
Zeit	Themen/Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
		Die Schülerinnen und Schüler ...	

	über Schreibfertigkeiten verfügen	• schreiben in einer verbundenen Schrift. • schreiben automatisiert und in angemessener Geschwindigkeit formklar, flüssig und gut lesbar. • entwickeln eine individuelle Handschrift. • planen und gestalten Texte zweckmäßig, übersichtlich und ansprechend.	Schulausgangsschrift (SAS) z.B. iPad z.B. Hefteinträge - Füllerführerschein
--	-----------------------------------	--	--

Jahrgangsstufe 3/4: SCHREIBEN – TEXTE VERFASSEN			
Zeit	Themen/Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
		Die Schülerinnen und Schüler ...	
	Texte planen	• entwickeln eigene Schreibideen. • wenden Methoden zum Sammeln und Ordnen von Wortmaterial und Schreibideen an.	z.B. Schreibimpulse (Satzanfang, Bild, Gegenstand) z.B. Cluster, Mindmap, Gedichte, Aufsatz
	Texte schreiben	• wenden Verfahren des kreativen, informativen und erzählenden Schreibens an. • schreiben in vollständigen und zunehmend komplexeren Sätzen und berücksichtigen dabei Textaufbau und inhaltliche Relevanz. • schreiben verständlich, strukturiert sowie adressaten- und funktionsgerecht (z.B. auch digitale Texte verfassen).	z.B. Bildergeschichte, Vorgangsbeschreibung z.B. Reizwortgeschichte, Sachtext
	Texte überarbeiten	• prüfen Texte auf Verständlichkeit und Wirkung und wenden Überarbeitungsstrategien an. • prüfen und überarbeiten eigene und fremde Texte nach vorgegebenen Kriterien.	z.B. Schreibkonferenz, Checklisten nutzen, Feedback geben,

		• überprüfen ihre Schreibungen und berichtigen Rechtschreibfehler. •überarbeiten ihre Texte.	Rechtschreibstrategien berücksichtigen, mit dem Wörterbuch arbeiten
--	--	---	---

Jahrgangsstufe 3/4: LESEN			
Zeit	Themen/Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
		Die Schülerinnen und Schüler ...	
	Lesefertigkeit: flüssig lesen	•erlesen unbekannte Wörter. •nutzen beim Lesen die Satzzeichen zur Erfassung der Satzstruktur. •verfügen über eine sichere Worterkennung bei häufig vorkommenden Wörtern. •lesen in einem angemessenen Tempo. •lesen dem Lernstand entsprechende Texte nach Vorbereitung sinngestaltend vor.	z.B. im Leseband (Lautleseverfahren)
	Lesefähigkeiten: Leseverstehen	•erschließen sich die Sinnzusammenhänge und entwickeln eine inhaltliche Gesamtvorstellung von Texten.	- Arbeitsaufträge, Lesetexte und Lektüren
	Lesefähigkeiten: über Strategien zum Leseverstehen verfügen	•wenden Lesestrategien an.	- vor dem Lesen: - Leseziel klären - Vorwissen aktivieren - Erwartungen formulieren - Textsorte klären - während des Lesens: - Schlüsselwörter markieren - Zwischenüberschriften formulieren

			- unbekannte Wörter klären - nach dem Lesen: - Textaussagen zusammenfassen und wiedergeben - über den Inhalt mit anderen sprechen - wertende Einschätzungen zum Text abgeben
--	--	--	---

Jahrgangsstufe 3/4: SICH MIT TEXTEN UND ANDEREN MEDIEN AUSEINANDERSETZEN			
Zeit	Themen/Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
		Die Schülerinnen und Schüler ...	
	über Textwissen verfügen	• lesen altersangemessene Literatur und sprechen über ihre Leseerfahrungen. • unterscheiden literarische und pragmatische Textsorten. • nutzen Texte in unterschiedlicher medialer Form.	z.B. Märchen, Fabel, Gedichte, Sachtexte, Tabellen, Abbildungen, Comics, Geschichten, Anleitungen Lesungen, Hörbücher, Hörspiele, Webseiten
	sich im Medienangebot orientieren	• nutzen unterschiedliche Informationsangebote und Recherchemöglichkeiten.	- fächerübergreifend im Sachunterricht - Suchmaschinen für Kinder
	Texte präsentieren	• können Inhalte literarischer Texte präsentieren.	z.B. Gedichtvortrag, Buchvorstellung, szenisches Spiel, Bewegung, Gestaltung

Jahrgangsstufe 3/4: SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN			
Zeit	Themen/Vernetzung	Kompetenzen	ergänzende Hinweise
		Die Schülerinnen und Schüler ...	
	sprachliche Verständigung und sprachliche Vielfalt untersuchen	• untersuchen grundlegende Aspekte verschiedenartiger Kommunikationssituationen.	- Situationsperspektive - E-Mails, Chats, Gespräch vs Text, Brief vs E-Mail - Absicht verschiedener Textsorten - Umgangssprache - Gebärdensprache
	sprachliche Strukturen untersuchen und nutzen	• verwenden Wortbausteine, um die Wortbedeutung bzw. die Wortart zu ändern. • nutzen Regeln der Wortbildung für die Rechtschreibung. • untersuchen und vergleichen, wie Wortarten erkannt werden können. • untersuchen und vergleichen die Zeitformen des Verbs. • nutzen Wortfelder. • formulieren komplexe Sätze. • nutzen verschiedene Satzarten und deren Satzschlusszeichen entsprechend ihrer Funktion. • wenden die Satz- und Redezeichen der wörtlichen Rede an. • erkennen Satzglieder als Bestandteile eines Satzes. • verändern Sätze durch Umstellen, Ersetzen, Ergänzen und Weglassen. • untersuchen die sprachliche Gestaltung von Texten. • lernen kreativen Umgang mit Sprache kennen. • nutzen Fachbegriffe.	- Wortfamilien, Wortstamm - Ableitung, zusammengesetzte Nomen, Nomenprobe, Adjektivprobe, Konjugationsprobe - Präsens, Präteritum - Perfekt, Futur I - Wortwahl, Satzstruktur - Frage, Ausruf, Aussage vorangestellter und nachgestellter Begleitsatz - Prädikat, Subjekt, Zeit- und Ortsbestimmung, Objekte - Gedichte - Reime, Sprachspiele

4. Fächerübergreifender Bezug

Eine große Zahl an Themen eignet sich, um fächerübergreifend behandelt zu werden.

Sachunterricht: Lesen von Sachtexten, Einüben/Vortragen von Referaten, kriterienorientierte Rückmeldung geben. Mit der Fachkonferenz Sachunterricht sind folgende Kriterien abgestimmt:

Vortragsweise: Haltung/Blickkontakt, Geschwindigkeit, Lautstärke, freies Sprechen, Notizen nutzen

Inhalt: verständlicher, richtiger Inhalt, einleitende Worte, Umfang, Rückfragen beantworten können

Kunst: Gestaltung von Bildern zu Textsequenzen, Nutzung von Bildern für die eigene Textproduktion

Musik: rhythmische Sprachspiele, Texte aus dem Deutschunterricht verklanglichen

Religion: Reflexion gelesener und gehörter Texte, Verbindung mit eigenen Erfahrungen und Hineinversetzen in handelnde Figuren

Mathematik: Sachaufgaben, nicht-kontinuierliche Texte

5. Lehrwerke und Unterrichtsmittel/Materialien

In der 1. Klasse wird einheitlich als Buchstabenlehrgang das Lehrwerk „Zebra 1 Buchstabenheft Plus“ (Klett-Verlag) sowie zum Lesen die Fibel „ABC der Tiere“ (Mildenberger) genutzt.

In der 2. Klasse wird das Lehrwerk „Zebra 2: Arbeitsheft Sprache mit Medien“ als Verbrauchsmaterial genutzt. Die Fibel „ABC der Tiere“ wird auch im zweiten Schulbesuchsjahr ausgeliehen. Für das Erlernen der verbundenen Schrift (Schul Ausgangsschrift) dient das Arbeitsheft „Zebra 1 Schulausgangsschrift“.

In den dritten und vierten Klassen wird mit dem Lehrwerk „Zebra Sprache“ in der Ausleihversion gearbeitet.

Ab Klasse 2 wird einheitlich das „Wörterbuch für die Grundschule“ (Jandorf Verlag) angeschafft.

Mögliches zusätzliches Unterrichtsmaterial:

Klasse 1: Delfinheft, Lies-mal-Hefte (beide Jandorf Verlag), Anoki-Hefte (Klett), Deutsch-Stars 1 (Oldenbourg)

Klasse 2: Richtig schreiben 2 (Jandorf Verlag), Lesehefte, Abschreibkarteien

Klasse 3: Richtig schreiben 3 (Jandorf Verlag), Deutsch- Stars 3 (Oldenbourg), Elefantenbuch 3 (Schroedel), Lesehefte

Klasse 4: Richtig schreiben 4 (Jandorf Verlag), Deutsch Stars 4 (Oldenbourg), Elefantenbuch 4 (Schroedel), Lesehefte

Darüber hinaus können individuell geeignete Materialien eingesetzt werden.

Festgelegte Farben zum Unterstreichen der Wortarten:

Nomen blau, Verben rot, Adjektive grün, Artikel gelb, Pronomen lila.

Festgelegte Farben zum Unterstreichen der Satzglieder:

Subjekte blau, Prädikate rot, Objekte grün.

6. Fachbezogener Anteil am Medienkonzept der Heideschule

Im Unterricht nutzen Schülerinnen und Schüler analoge Medien wie z.B. Bücher, Arbeitshefte, Arbeitsblätter, Lernspiele, Karteien sowie andere Materialien. Diese werden ergänzt durch den Einsatz digitaler Medien (Apps zum Wiederholen und Vertiefen von Inhalten, Erklärvideos, Lehrfilme). Die Schülerinnen und Schüler werden Schritt für Schritt an die sinnvolle Nutzung der ipads herangeführt, um z.B. die Anton-App oder das Antolin-Leseprogramm korrekt zu nutzen.

7. Selbstständigkeit und kooperatives Lernen

Im Deutschunterricht wird die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler in vielfältiger Weise gefördert. In der ersten Klasse wird anfangs stärker angeleitet unterrichtet. Im Laufe des Schuljahres werden die Kinder zunehmend befähigt, sich immer selbstständiger z.B. Buchstaben zu erarbeiten oder die Lesetechnik zu üben. Individuell auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zugeschnittene Freiarbeitsmaterialien erfordern nach und nach das immer eigenständigere Erfassen der Aufgabenstellungen und deren Bearbeitung. In der zweiten Klasse werden die Schülerinnen und Schüler an die Arbeit mit differenzierten Arbeitsplänen herangeführt. Dabei spielt auch die Selbstkontrolle eine Rolle. In Klasse drei und vier wird das Lernen mit Arbeitsplänen, Freiarbeitsmaterialien und Selbstkontrolle weitergeführt.

Um das für selbstständiges Lernen grundlegende Lesen zu fördern, wird zu Beginn jeder dritten Stunde (unabhängig vom Unterrichtsfach) in allen Klassen der Heideschule das Leseband verpflichtend durchgeführt.

Jede Schülerin und jeder Schüler hat zum Üben des selbstständigen Lesens einen Antolin-Zugang.

Das kooperative Lernen findet integriert in den täglichen Unterricht statt. Dabei wird in den ersten beiden Schuljahren der Schwerpunkt mehr auf die Partnerarbeit und in den höheren Klassen dann auf die Gruppenarbeit gelegt.

Partnerarbeit: einander zuhören, eine Aufgabenstellung gemeinsam bearbeiten, leise miteinander sprechen können

Gruppenarbeit: Erweiterung auf mehrerer Gruppenmitglieder, Übernahme unterschiedlicher Aufgaben für ein Gesamtergebnis

Methoden: Think-Pair-Share (z.B. Wiederholungen, sich auf Argumente beziehen, Erarbeitung von Regeln und Kriterien), Jigsaw (z.B. gemeinsames Lesen eines Sachtextes), Kugellager (z.B. von Erlebnissen berichten, Meinungen austauschen)

Aufsatzunterricht: Zusammenarbeit in Schreibkonferenzen

Weitere Möglichkeiten von Partner-/Gruppenarbeiten sind: Rollenspiele erarbeiten, Partnerdiktate, gemeinsame Freiarbeitsaufträge, gegenseitige Hilfe und Unterstützung bei den Aufgaben des Deutschunterrichts.

8. Fachsprache und fachbezogene Hilfsmittel

Fachsprache:

Buchstaben: Vokale/Selbstlaute, Konsonanten/Mitlaute, Umlaute, Zwielaute, Doppelkonsonant

Wörter: Nomen (Einzahl/Singular, Mehrzahl/Plural), Verben (Grundform und Personalform), Adjektive (inkl. Vergleichsstufen), Artikel (bestimmt und unbestimmt), Pronomen, Wortstamm, Wortfamilie, Wortfeld, Silbe

Zeiten: Präsens/Gegenwart, Präteritum/Vergangenheit, Perfekt/zusammengesetzte Vergangenheit, Futur 1/Zukunft

Satzarten: Aussagesatz, Fragesatz, Aufforderungssatz/ Satzzeichen: Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Komma

Wörtliche Rede: Doppelpunkt, Anführungszeichen

Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt (Akkusativ- und Dativobjekt)

Hilfsmittel:

Wörterbuch, Lauttabelle, ggf. Regelheft u.ä.

9. Schriftliche Lernkontrollen, Leistungsbewertung und -feststellung

Bei der Leistungsfeststellung wird zwischen Lernsituationen und Leistungs- oder Überprüfungssituationen unterschieden. Alle Kompetenzbereiche werden berücksichtigt.

In Lernsituationen können die Lernenden Gelerntes automatisieren, Problemlösungen erproben und ihre Fähigkeit zur Selbsteinschätzung ihrer Leistung fördern. Das Erkennen von Fehlern und der produktive Umgang mit ihnen sind konstruktiver Teil des Lernprozesses. Dieser Prozess gibt den Lehrkräften Hinweise für die weitere Unterrichtsplanung. Bereits erworbenen Kenntnisse werden hervorgehoben und die Lernenden zum Weiterlernen ermutigt.

In Leistungs- und Überprüfungssituationen sollen die Lernenden die Verfügbarkeit der erwarteten Kompetenzen nachweisen. Hierbei bekommen die Lernenden Rückmeldung über ihre erworbenen Kompetenzen. Außerdem dienen sie den Lehrkräften zur Orientierung für Maßnahmen zur individuellen Förderung.

Im 1. und 2. Schuljahr liegt der Schwerpunkt der Leistungsbewertung auf der unmittelbaren Beobachtung der Lernenden. Die Wahrnehmung der individuellen Lernfortschritte wird in der Dokumentation der individuellen Lernentwicklung erfasst. Im Verlauf des 2. Schuljahres kommen kurze schriftliche Lernkontrollen dazu. Die Leistungen der Lernenden werden angemessen gewürdigt.

Im 3. und 4. Schuljahr wird die Beobachtung durch punktuelle Leistungsfeststellungen erweitert. Diese umfassen mündliche, schriftliche und andere fachspezifische Leistungen. Es werden hauptsächlich Kompetenzen überprüft, die im unmittelbar vorangegangenen Unterricht erworben wurden. Auch Problemstellungen, die einen langfristig angelegten Kompetenzaufbau überprüfen, werden einbezogen.

Mündliche Leistungen:

Mündliche Leistungen sind u.a. Beiträge zum Unterrichtsgespräch. Hier wird das Gesprächsverhalten, die Qualität der Beiträge und das aktive Zuhören berücksichtigt. Weitere Beispiele sind: freies Sprechen, Zuhörverhalten beim Vorlesen und Erzählen und die Präsentationen von Ergebnissen.

Leistungsbewertung:

Im 3. und 4. Schuljahrgang werden je 4 Lernkontrollen mit folgenden Themen geschrieben und bewertet:

- Grammatik und Rechtschreibung
- Texte verfassen (kreativ) und Rechtschreibung
- Texte verfassen (Vorgangsbeschreibung, Sachaufsatz) und Rechtschreibung
- Grammatik und Rechtschreibung

Der Schwerpunkt liegt in der Regel in den Anforderungsbereichen 1 und 2. Die Bewertung ist ausgewiesen und transparent.

Außerdem werden pro Schuljahr 4 andere fachspezifische Leistungen erbracht. Diese können mündliche und schriftliche Anteile haben. Die Lernenden werden zunehmend an der Auswahl der Aufgabenformate beteiligt. Die Aufgabenformate werden ab dem 1. Schuljahr angebahnt. Die Kompetenzerwartungen und die Kriterien der Bewertung werden den Lernenden offengelegt und erklärt. Das Erarbeiten der Produkte der anderen fachspezifischen Leistungen und die Vorbereitung der Präsentationen werden im Unterricht durchgeführt. Das Erbringen dieser Leistungen kann zu unterschiedlichen Zeiten erfolgen. Grundlage der Leistungsbewertung sind

sowohl die Arbeitsergebnisse als auch ihr Entstehungsprozess. Dabei können auch prozessbezogene, sozial-kommunikative und methodisch-strategische Kompetenzen berücksichtigt werden. Es kann die individuelle Leistung und die Gruppenleistung in die Bewertung einbezogen werden.

Ab dem Schuljahr 2026/27 werden an der Heideschule keine Ziffernnoten mehr vergeben. Stattdessen gibt es Kompetenzrückmeldungen, die eine differenzierte und transparente Einschätzung der Lernentwicklung der Kinder ermöglicht. Schriftliche Arbeiten werden mit Hilfe von Kompetenzrastern ausgewertet. Damit wird sichtbar, in welchen Bereichen Sicherheit besteht, welche Kompetenzen in Entwicklung sind und in welchen Bereichen Übungsbedarf besteht. So wird der individuelle Lernweg jedes Kindes in den Mittelpunkt gestellt und wertschätzend begleitet.

Grundsätze und Aufbau der Kompetenzzeugnisse werden den Lernenden sowie den Erziehungsberechtigten transparent gemacht.

10. Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in andere Bildungsgänge

Im Rahmen der Halbjahresgespräche im 4. Schuljahr finden zwei Beratungsgespräche zum Übergang auf die weiterführende Schule statt, um über die jeweilige individuelle Lernentwicklung zu informieren und über die Wahl der weiterführenden Schulform sowie Bildungsgänge zu beraten. Die Schülerinnen und Schüler werden in die Beratung einbezogen.

Um den Schülerinnen und Schülern die Entscheidung und den Übergang zu erleichtern, bieten die weiterführende Schule Schnuppertage an, an denen die Schülerinnen und Schüler ihre mögliche neue Schule kennenlernen können.

Das Fach Deutsch nimmt an gemeinsamen Fachkonferenzen mit anderen Grundschulen und weiterführenden Schulen teil.

11. Differenzierungsmaßnahmen

Eine Leistungsdifferenzierung im Unterricht ergibt sich vor allem durch Ansätze selbstständigen und individuellen Arbeitens (Arbeitspläne, Freiarbeitsmaterial, Alternativmaterial), wobei Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Lerntempi und Fähigkeiten arbeiten können. Außerdem wird durch den Einsatz kooperativer Lernformen die Möglichkeit eröffnet, durch gegenseitige Hilfestellung (Lernen durch Lehren) heterogenen Lernvoraussetzungen gerecht zu werden. Für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache werden DAZ-Kurse angeboten. Die Schule verfügt über einen Materialpool möglicher Differenzierungsmaßnahmen und -materialien.

12. Fachliche Fördermaßnahmen und Lernausgangslagen

Zu Beginn des ersten Schuljahres wird die auditive und visuelle Ausgangslage der Schülerinnen und Schüler getestet. Eine Schreibprobe erfolgt zweimal im Schuljahr. Zu Beginn des zweiten Schuljahres findet eine Lese- Evaluation mittels des Stolperwörter- Lesetests statt. Eine Schreibprobe erfolgt zweimal im Schuljahr. Zu Beginn des dritten und vierten Schuljahres wird mittels eines festgelegten Lesetests und einer sprachlichen Aufgabe evaluiert. Eine Schreibprobe erfolgt zweimal im Schuljahr.

Alle Lernstanderhebungen zur Ausgangslage zu Beginn eines Schuljahres sind durch die Fachkonferenz festgelegt und befinden sich als Kopiervorlage im Klassenarbeitsordner der Fachkonferenz Deutsch.

Die spezielle Förderung von Schülerinnen und Schülern findet durch Binnendifferenzierung in Einzel-/Kleingruppen statt.

13. Projekte, Wettbewerbe, außerschulische Lernorte

Einmal im Schuljahr findet ein Vorlesewettbewerb in den Jahrgängen 2 und 4 statt. Mindestens einmal in der Grundschulzeit besuchen die Schülerinnen und Schüler den außerschulischen Lernort „Stadtbücherei“ (passend zu allen Leseinheiten). Ein weiterer fakultativer außerschulischer Lernort ist das Theater (passend zu den Bereichen Lesen/Sprechen und Zuhören).

14. Abstimmung der schuleigenen Arbeitspläne mit anderen Schulformen

Ein- bis zweimal pro Schuljahr erfolgt ein Austausch mit Lehrkräften der weiterführenden Schulen und denen der ehemaligen vierten Klassen. Die Heideschule nimmt an gemeinsamen Konferenzen der Grundschulen teil.

15. Fortbildungskonzept der Fachlehrkräfte

Die Fachlehrkräfte nehmen, sofern es geeignete Angebote gibt, regelmäßig an außerschulischen sowie innerschulischen Fortbildungen teil (siehe Fortbildungskonzept). Über die Veranstaltungen werden die Lehrkräfte über einen schulinternen Verteiler informiert.

16. Sonstiges

Alle Absprachen und Beschlüsse die in Fachkonferenzen oder Dienstbesprechungen getroffen werden, werden in einem Protokoll festgehalten. Termine können im Protokoll und ggf. im Schulkalender eingesehen werden. Änderungen, die den Arbeitsplan betreffen, werden von der Fachkonferenzleitung in den Arbeitsplan eingearbeitet.